

## Beschreibung

### Studienprofil: “Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik”

Das Studienprofil: “*Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik*” richtet sich an alle Lehramtsstudierenden der Partnerhochschulen der PSE Stuttgart-Ludwigsburg (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Stuttgart, Universität Hohenheim, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart). Auch Lehrkräfte und Dozierende können während der Förderphase des Projekts Lehrerbildung PLUS kostenfrei teilnehmen.

Es ist interdisziplinär, fächerverbindend und schultypenübergreifend ausgerichtet.

Ziel ist die Auseinandersetzung mit Diversität im schulischen Kontext, hierbei sollen grundlegende Kenntnisse über Inklusion und Diversität vermittelt und eine kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Zugängen und individuellen Einstellungen angeregt werden.

#### Grundlagenbereich

##### Kompetenzen:

Die Teilnehmenden...

- können Grundbegriffe der diversitätssensiblen Pädagogik und Didaktik erklären.
- hinterfragen, wie verschiedene didaktische Konzepte einen Zugang zu Diversität bieten.
- verfügen über die Fähigkeit, Diversität als Herausforderung für die Planung und Gestaltung von inklusiven Unterrichtsprozessen zu erkennen und zu nutzen.
- können die Bedeutung, die Voraussetzungen und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule einschätzen.

##### Studieninhalte:

- Geschichte des gemeinsamen Lernens
- Diskussion von Didaktiken aus diversitätssensibler Perspektive
- Diversitätssensibel unterrichten – was bedeutet das?

##### Lehrveranstaltung (2 SWS):

Didaktische Grundlagen inklusiver Bildung

##### Nachweis:

Die Lehrveranstaltung muss erfolgreich abgeschlossen sein. Die Anforderungen in den jeweiligen Veranstaltungen legen die Lehrenden fest.

##### Anrechnung:

Die Lehrveranstaltung kann in der Regel im Modul 2 (B.A.) Erziehungswissenschaften und im Studienprofil DiPDi an der PH Ludwigsburg doppelt angerechnet werden. Die Entscheidung über eine mögliche Anrechnung in den Erziehungswissenschaften liegt in der Verantwortung des Instituts für Erziehungswissenschaft.

## Wahlbereich

### Kompetenzen:

Die Teilnehmenden...

- können Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien im Hinblick auf diversitätssensible Lehr-Lern-Situationen analysieren und einschätzen.
- sind in der Lage vor dem Hintergrund von Bildungsplänen und Curricula Lerninhalte und Ziele im Hinblick auf Diversität kritisch zu hinterfragen.
- können mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern erkennen.
- können Formen des Umgangs mit Diversität in einer ausgewählten Fachdidaktik erläutern.
- können Reichweite und Grenzen erziehungswissenschaftlicher Zugänge zur Didaktik und Zugänge aus den Fachdidaktiken einschätzen.

### Studieninhalte:

- Ansätze, Theorien und Methoden des diversitätssensiblen Fachunterrichts
- Allgemeinpädagogische oder schulpädagogische Zugänge zu Diversitätssensibilität und Inklusion

### Lehrveranstaltungen (4 SWS):

- Wahlveranstaltung aus dem Inhaltsbereich „Grundlagen gemeinsamer Beschulung und inklusiver Bildung“ (aus dem Bereich der Erziehungswissenschaften, den Educational Studies oder der Sonderpädagogik)
- Wahlveranstaltung aus dem Inhaltsbereich „Inklusive Bezüge in den Fachdidaktiken“ (in dem studierten Fach)

### Nachweis:

Beide Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die Anforderungen in den jeweiligen Veranstaltungen legen die Lehrenden fest.

### Anrechnung:

Die Lehrveranstaltungen können in der Regel im Fachstudium und im Studienprofil DiPDi an der PH Ludwigsburg doppelt angerechnet werden. Die mögliche Anrechnung von Leistungsnachweisen aus dem grundständigen Studium wird vom jeweiligen Fach geregelt.

## Reflexionsbereich: schriftliche Arbeit und Reflexionstag

### Kompetenzen:

Die Teilnehmenden...

- können ihre Grundhaltungen bzw. Handlungsmaximen reflektieren.
- setzen sich mit eigenen oder den in einer Institution vorliegenden Konzepten des Umgangs mit Diversität und Mehrsprachigkeit bzw. der inklusiven/ interkulturellen Pädagogik auseinander.

- reflektieren ihre Erfahrungen mit der individuellen Förderung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen vor dem Hintergrund einer diversitätssensiblen und inklusiven Pädagogik und Didaktik.

**Studieninhalte:**

- Bedeutung von Haltungen und Einstellungen für das professionelle Handeln in pädagogischen Situationen
- Reflexion über die Inhalte des Profils und die eigenen Haltungen dazu
- Präsentation des diversitätssensiblen Projekts

**Lehrveranstaltung:**

Reflexionstag

**Leistungsnachweis:**

Planung und Durchführung eines diversitätssensiblen Projekts für die pädagogische Praxis: Die Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion des Projekts ist in einer schriftlichen Ausarbeitung anzufertigen (ca. 10 Seiten) und bei der/dem Leiter/in der Arbeitsstelle Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik der PSE einzureichen.

**Anrechnung:**

Diese Leistung kann nur einmal für das Studienprofil DiPDi angerechnet werden.

**Abschluss:**

Wenn alle drei Bereiche erfolgreich absolviert wurden, erhält die oder der Studierende den Nachweis über das „*Studienprofil DiPDi*“. Diese Bescheinigung wird von der Professional School of Education, Arbeitsstelle Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik, ausgegeben.